

6./XII. 1917

Sitzungsbericht.

Eine Friedenskundgebung.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung mit folgender Kundgebung, bei der sich die Gemeinderäte von den Sitzen erheben:

„In wiederholter Kundgebung hat der Wiener Gemeinderat und die Wiener Bevölkerung ihrer Friedenssehnsucht Ausdruck gegeben und dem Führer des Vorkriegs für seine unentwegte zielbewusste Haltung in der Friedensfrage den Dank ausgesprochen. Seit gestern kann diese Haltung unserer Regierung ihren ersten Erfolg verzeichnen: die russische Regierung hat auch ihrerseits den Pfad des Friedens betreten, und so dürfen wir mit berechtigter Zuversicht hoffen, daß die Verhandlungen, die zwischen den Verbündeten und Rußland an den Fronten gepflogen werden, zu dem ersichtlichen Ergebnis führen und uns in nicht zu fernor Zeit einen allgemeinen, dauerhaften und ehrenvollen Frieden bringen. (Beifall.)

Das russische Volk, das dem Eroberungswillen unserer Feinde die größten und blutigsten Opfer gebracht hat, ist zur Einsicht gekommen. Mögen auch die anderen Völker bald den Weg zur Würde des Menschen zurückfinden, und möge dem schwer geprüften Europa dann in ungestörter Friedenszeit die Wiederaufrichtung und kulturelle Entwicklung beschieden sein.

Der vierte Kriegswinter hat mit seiner ganzen Strenge und den unsäglichem Opfern, die er an die Soldaten an der Front und die Bürger in der Heimat stellt, eingeseht; die Verheißung des nahenden Friedens stärkt unsere Herzen und läßt uns der Hoffnung leben, daß unsere Söhne und Brüder bald zurückkehren und daß die Leiden und Entbehrungen der Männer, Frauen und Kinder in der Heimat ein baldiges Ende nehmen werden.

Unsere Regierung, die am Werke ist, den in der gestrigen Thronrede neuerdings in so erhebender Weise bekundeten Friedenswillen unseres geliebten Kaisers zu erfüllen, wird sich, wenn sie das Friedensziel ersieht, den Dank des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung für alle Zeiten sichern. (Lebhafte Beifall.)